

## SPD Fraktion im Rat der Stadt Lehrte

### Haushaltsrede am 14.Dezember 2011

Sperrfrist: 14.12.  
Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist eine bewährte Tradition, dass die Aussprache zum Haushalt nicht nur eine Auseinandersetzung mit dem Zahlenwerk ist, sondern auch Auskunft geben soll über die politischen Prioritäten und Handlungsfelder. Mein Beitrag ist in diesem Verständnis aufgebaut.

Mit dem ersten Haushalt in der neuen Ratsperiode wurden wir gleich vor eine große Herausforderung gestellt.

Wir mussten bei der Einbringung des Haushaltes von unserem Bürgermeister lernen, dass der Haushalt 2012 trotz aller Anstrengungen nicht ausgeglichen sein wird. Bereits letztes Jahr waren wir mit einem nicht ausgeglichenen Haushalt konfrontiert – der Rat hat darauf mit einem Haushaltskonsolidierungskonzept reagiert. Das Hauptproblem bleibt jedoch: Wachsenden Ausgaben stehen keine angemessenen Einnahmen gegenüber. Vor diesem Hintergrund kann man sich nur wundern, dass die Bundesregierung eine schuldenfinanzierte Steuersenkung beschlossen hat. 15% des beschlossenen Volumens würden die Kommunen direkt treffen, das sind immerhin 900 Mio. €. Nun erscheinen diese großen Zahlen weit weg – aber 900 Mio. € sind grob gerundet 10 € pro Einwohner. Lehrte würde also ca. 400.000 Euro einbüßen – das entspricht in etwa unserem gesamten Jahreszuschuss zu den Stadt- und Schulbibliotheken. Es bleibt zu hoffen, dass der Bundesrat diese Fehlentscheidung stoppt.

Kommen wir nun zum Haushaltsplan der Stadt Lehrte:  
Das Defizit wurde zunächst mit 2,7 Mio. € benannt. Inzwischen gab es mehrere Änderungen –positive sowie negative-, der neue Stand wird mit den heutigen Beschlüssen bei ca. 2 Mio. € Defizit liegen.

Bei der Vorstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Lehrte konnten wir hören, dass Lehrte gut aufgestellt sei – wie passt das zusammen?

Zunächst können wir mit Genugtuung feststellen, dass die überraschend guten Jahre 2010/2011 konsequent genutzt wurden, die Schulden von ca. 17,8 Mio.€ am 1.1.2010 auf nunmehr 16,5 Mio.€ zurückzuführen. Die Liquidität der Stadt ist so gut, dass aktuell keine Kassenkredite nötig sind. Weniger Schulden bedeutet geringere Zinsen, damit werden Handlungsspielräume für die Zukunft eröffnet. Unser Dank gilt dem alten Rat und der Kämmerei für diese vorausschauende Arbeit.

Was ist nun für die SPD Fraktion von besonderer Bedeutung? Wo sehen wir die Prioritäten für das kommende Jahr und die nähere Zukunft?

Lehrte soll auch in Zukunft ein attraktiver Standort zum Wohnen und für die Wirtschaft sein. Deshalb wollen wir

- auch weiterhin eine moderate Ausweisung von Bauplätzen ermöglichen. Nach der Entwicklung 'Am Stadtpark' und in Ahlten sehen wir eine Entwicklungsmöglichkeit in Sievershausen. Sievershausen/Hämelerwald bietet weit über 1.000 Arbeitsplätze. Wir wollen das Wohnen in Arbeitsplatznähe unterstützen und eine vorhandene dörfliche Infrastruktur absichern. Im Haushalt sind jetzt auf unsere Initiative Planungskosten für dieses Projekt vorgesehen. In einem Begleitantrag wollen SPD und Grüne, dass ein Baulückenkataster entsteht, um innerörtliche Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Es ist gut, dass die CDU im gestrigen Finanzausschuss beiden Vorschlägen zugestimmt hat.
- die Infrastruktur in der Kernstadt und den Ortschaften weiter verbessern. Wir begrüßen ausdrücklich die Fortsetzung der energetischen Sanierung. Den Haushaltansatz über 400.000 € für Straßensanierungen halten wir für zu niedrig. Zusätzliche 200.000 € sollen in den Haushalt eingestellt werden, um die Deckschichten von 4 bis 5 Straßen so zu sanieren, dass sie für mindestens weitere 10 Jahre ohne erneute Kosten nutzbar sind. Das ist gut angelegtes Geld, dient es doch der Werterhaltung. Und die Lehrter Steuerzahler erwarten zu Recht, dass nicht nur die größten Schlaglöcher geflickt werden. Auch zu dieser beachtlichen Erhöhung hat die CDU gestern Zustimmung signalisiert. In einem Haushaltsbegleitantrag wollen SPD-GRÜNE darüber hinaus, dass unsere Fachleute bei der Stadt neueste technische Entwicklungen der Straßensanierung begutachten und die Anwendung in Lehrte prüfen.
- keine Abstriche bei den Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden vornehmen. Der Haushaltsansatz von 930 Tsd. € ist notwendiges Minimum.

Für die Attraktivität einer Stadt spielt das örtliche Bildungs- und Kinderbetreuungsangebot eine herausragende Rolle. Die Entwicklung der letzten Jahre wollen wir konsequent fortsetzen. Wir begrüßen

- den weiteren Ausbau der Kindertagesstätten und Krippen. Mit dem Projekt in Ahlten findet eine Erweiterung des Angebotes statt, die uns dem gesetzlich geforderten Versorgungsgrad näher bringt. Ebenso ist eine Krippe in Immensen/Arpke vorgesehen. Die Stadt bezuschusst den laufenden Betrieb aller Kindertagesstätten mit insgesamt 2,7 Mio.€ - das ist gut angelegtes Geld.
- die Ausweitung des Ganztagsbetriebes an unseren Schulen. Nachdem die Albert-Schweitzer Grundschule den offenen Ganztagsbetrieb aufgenommen hat, freuen wir uns nun über den Antrag der GS 1 An der Masch zur Aufnahme des offenen Ganztagsbetriebes zum nächsten Schuljahr. Die notwendigen Mittel werden in den Haushalt einvernehmlich eingestellt.  
An dieser Stelle komme ich nicht umhin, die Rolle unserer Landesregierung zu kritisieren. Das Land schmückt sich mit der wachsenden Zahl von Ganztagschulen aber stiehlt sich aus seiner finanziellen Verantwortung. Die Rechnung bezahlen wir. So bezahlt Lehrte allein für den offenen Ganztagsbetrieb im nächsten Jahr knapp 90.000 €. Wir machen das gern für unsere Kinder, werden aber nicht müde, das Land an seine Pflichten zu erinnern. Besondere Sorgen bereitet die aktuelle Unsicherheit, wie das Ganztagsangebot rechtssicher zu gestalten ist und ob es in der bisherigen Form aufrecht erhalten werden kann. Dieses Thema wird uns sicher noch beschäftigen.

Besondere Beachtung verdient die weitere Entwicklung an der IGS in Hämelerwald. Die IGS Lehrte Ost ist ein Erfolgsmodell! Wir bekennen uns ausdrücklich zum Standort. Inzwischen ist der 3.Jahrgang mit ca. 150 Schülerinnen und Schülern eingeschult worden. Insgesamt haben wir nun knapp 450 Kinder in den Klassen 5 bis 7. Bei gleichbleibender Nachfrage und Beibehalt der vom Land geforderten 5-Zügigkeit werden wir beim Aufwachsen bis zur 10.Klasse ca. 900 Kinder in der IGS haben.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir sind in sehr vielen Fragen im Rat einer Meinung. Beim Thema IGS muss ich jedoch entschieden der CDU widersprechen, die beharrlich ein falsches Bild zeichnet. Im gestrigen Finanzausschuss wurde tatsächlich gefordert, keine Planungskosten für den Erweiterungsbau in den Haushalt einzustellen – das kann doch nicht wahr sein. Das wäre ein verheerendes Signal für Eltern, Kinder und Kollegium.

Mit der Entscheidung für die IGS in Hämelerwald war klar, dass bauliche Maßnahmen auf mittlere Sicht unvermeidlich sind. Lediglich für den Start, d.h. die ersten 2-3 Jahre, wurde eine Lösung in den vorhandenen Gebäuden versprochen. Das Schulzentrum Ost war in der Spitze für ca. 600 Schülerinnen und Schüler ausgelegt. Es stimmt einfach nicht, dass das komplette Aufwachsen der IGS bis zur 10.Klasse ohne nennenswerte Investitionen versprochen wurde. Wir begrüßen ausdrücklich, dass Planungskosten für den notwendigen Ausbau im Etat stehen. Die Bauplanung wird unter Beachtung des Schulentwicklungsplanes und der aktuellen Rahmenbedingungen Aufschluss über die tatsächlichen Investitionskosten geben. Diese Planung wird in den zuständigen Ausschüssen intensiv und transparent begleitet werden.

Dessen ungeachtet teilen wir die Sicht, dass wir uns gemeinsam sehr intensiv mit dem Schulentwicklungsplan der Stadt Lehrte beschäftigen müssen und sind zuversichtlich, dass in absehbarer Zeit eine Vorlage zur Verfügung steht, die eine breite, sachkundige Debatte ermöglicht.

Das Thema 'Verkehr' wird uns auch in der nächsten Zukunft immer wieder beschäftigen. Mit der heute zu beschließenden Einwohnerversammlung zum Parkhausneubau und Parkraumbewirtschaftung wollen wir die bestmögliche Lösung für Lehrte suchen. Im Haushalt sind die Planungskosten für den Neubau enthalten, die eigentliche Investition soll dann die Lehrter Parkhaus GmbH realisieren. SPD und Grüne wollen die Stelle des Verkehrsplaners reaktivieren. Intelligente Verkehrssteuerung, Verkehrsberuhigung gerade an den Ortseinfahrten, aber auch die zukünftige Radwegelandschaft sind Aufgaben, die in einer Hand gebündelt werden sollen.

An dieser Stelle möchte ich auf den Stellenplan 2012 eingehen, der im Saldo einen Stellenaufbau von 8 Stellen zeigt. Das ist unter finanziellen Aspekten ein bedeutender Zuwachs. Es lohnt sich daher einen genaueren Blick zu nehmen.

3 Stellen kommen im Schulamt dazu. Hier handelt es sich um Schulsozialarbeiter, die im Schulzentrum Mitte, im Schulzentrum Süd und im Schulzentrum Ost eingesetzt werden sollen. Die Kosten trägt übrigens das Land im Rahmen des sozialen Bildungs- und Teilhabepaketes.

2,5 Stellen kommen im Jugendamt dazu, um die gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen und die Jugendarbeit in Ahlten zu unterstützen.

4,5 Stellen kommen für Kindertagesstätten und Hortbetreuung hinzu. Die Nachfrage nach Plätzen ist ungebrochen hoch – der Stellenaufbau ist die logische Folge.

Wer mitgerechnet hat, stellt eine Stellenmehrung um 10 Stellen fest, alle wohl begründet und politisch gewollt. Alle anderen Veränderungen bringen einen Abbau um 2 Stellen, so dass wir den Eingang des genannten Saldo von 8 Stellen erhalten. Wir stimmen dem Stellenplan ausdrücklich zu, weil er den politischen Prioritäten folgt.

Der Bürgermeister hat in seiner Einbringungsrede darauf hingewiesen, dass die Investitionen in Höhe von knapp 7 mio. € leider nicht ohne Kreditaufnahme zu bewältigen sind. Zunächst sind wir sicher, dass die Verwaltung wie auch in der Vergangenheit alles versuchen wird, durch geschickte Liquiditätssteuerung die geplante Kreditaufnahme von 2,9 mio.€ im Ist so gering wie möglich zu halten.

Die größte Einzelinvestition in Höhe von 1 Mio. € ist für den Ausbau am Ahlterer/Iltener Grenzgraben vorgesehen. Diese Maßnahme ist leider unvermeidlich. Hier bleibt nur zu hoffen, dass die tatsächlichen Aufwendungen geringer ausfallen, wenn insbesondere die immensen Kosten für den Bodenaushub und Transport durch geschickte Alternativen gesenkt werden können. Für den Ausbau nicht mehr sanierungsfähiger Straßen sind über 1,3 Mio. € vorgesehen, davon entfallen noch einmal 750 Tsd. € auf den letzten Bauabschnitt in Ahlten 'Zum Großen Freien'.

Wir halten den Investitionsplan für ausgewogen und werden ihm mit den genannten Änderungen zustimmen.

Zum Abschluss möchte ich auf die berechtigte Aufforderung unseres Bürgermeisters eingehen, dass die Vorgabe politischer Ziele eine wichtige Anforderung des neuen kommunalen Finanzsystems ist. Dem wollen wir gern nachkommen. Ich darf hiermit ankündigen, dass Rot-Grün noch im 1.Quartal die Beratung der strategischen Ziele der Stadt Lehrte auf die Tagesordnung setzen wird. Mit der Vorlage 109/2010 liegt eine sehr gute Vorarbeit auf dem Tisch, an die man anknüpfen kann. Über die genaue Formulierung der 5 genannten Oberziele wird noch zu sprechen sein. Wir gehen davon aus, dass ein weiteres Oberziel 'Umwelt und Ressourcen' den Zielekatalog abrunden sollte.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
der Haushalt 2012 bringt wichtige Weichenstellungen für die Kernstadt und die Ortschaften. Wir sind auf einem guten Weg und stimmen dem Haushalt in der jetzt vorliegenden Fassung zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.